



# Der Dorfbote

Ausgabe 3 - September 2007

## Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen – Bargeshagen

### Unsere Gemeinde öffnet Bauwilligen weiterhin die Türen

#### Aktuelle Bauplanungen im Gemeindegebiet Admannshagen-Bargeshagen

##### Bargeshagen - B-Plan Nr. 6.1

Nördlich der Straße "Rapsacker" wurden die Erschließungsarbeiten für die vorgesehene Abrundung des B-Planes Nr. 6 abgeschlossen. An der neuen Straße "Mohnblumenweg" können nun 12 Eigenheime entstehen. Auf einigen der 10 bereits von Bauherren erworbenen Grundstücke haben die Bauarbeiten begonnen.

##### Bargeshagen - B-Plan Nr. 15

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde weist nur noch dieses freie Wohngebiet aus, welches nördlich des Adebarsweges zwischen der Tarnowstraße (B-Plan Nr. 3) und dem Rapsacker (B-Plan Nr. 14) entstehen kann.

##### Admannshagen - B-Plan Nr. 7.2

Südlicher Teil - Für diesen Bebauungsplan, der hinter dem ehemaligen Dorfkrug liegt, wurde in der Gemeindevvertretersitzung am 20.08.2007 der Satzungsbeschluss gefasst. Nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beginnen sofort die Erschließungsarbeiten. Ein entsprechender, notarieller Erschließungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Stäbeler Entwicklungsgesellschaft liegt bereits vor. Hier wird sich nun bald der Wunsch für 17 Familien nach einem eigenen Haus mit Garten erfüllen.

##### Admannshagen - B-Plan Nr.7.1

Mit der in Planung befindlichen Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.7.1 soll der städtebauliche Missstand am südöstlichen Dorfeingang beseitigt werden. Auf dem ehemaligen Werkstatthof werden die alten Gewerbegebäude einer ansprechenden Wohnbebauung mit Einzelhäusern weichen. Damit rundet sich der Ort Admannshagen zu einem reinen Wohnstandort ab.

##### Rabenhorst

In Rabenhorst ist entsprechend des Flächennutzungsplanes keine weitere Bebauung vorgesehen.

Klaus-Peter Wiendieck  
Bürgermeister

### Baustelle nun per Einbahnstraße erreichbar

Die ersten Häuser im Baugebiet B-Plan 6.1 Mohnblumenweg stehen im Rohbau, auch Richtfest wurde schon gefeiert. Erste sichtbare Baumaßnahme war das Anlegen der 6 m breiten und 230 m langen Straße mit drei Parktaschen. Auftragnehmer war die Firma TSG Kessin. Starke Regenfälle im Juli und August weichten den lehmigen Boden derart auf, dass der Straßenbau einige Wochen in Verzug geriet. Die Fahrbahn ist als Einbahnstraße gekennzeichnet. Die Zufahrt zum jüngsten Wohngebiet von Bargeshagen erfolgt vom Rapsacker 22a aus, die Ausfahrt ist zum Rapsacker 17.



### Herbstfest für Groß und Klein am 28.09. in Bargeshagen

Auf dem Festplatz in Bargeshagen am Admannshäger Damm findet am 28.09.2007 das diesjährige Herbstfest statt. Für Unterhaltung und das

leibliche Wohl wird, wie gewohnt, mit Grill und Getränken gesorgt. Das Herbstfest beginnt mit einem Laternenumzug der Kinder der Ge-

meinde. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in der Gemeinde.

## Keine Chance dem „Roten Hahn“

Keiner will sie in Anspruch nehmen, doch jeder ist froh, dass es sie gibt, die Feuerwehr. In unserer Gemeinde ist es die Freiwillige Feuerwehr, denn die 33 Aktiven betreiben diese Aufgabe ehrenamtlich. Neben weiteren 12 Ehrenmitgliedern gibt es auch noch die Jugendfeuerwehr mit 10 Mitgliedern. Somit hat die Freiwillige Feuerwehr Admannshagen-Bargeshagen 55 Kameraden, die sich die Rettung von Leben und Werten bei Gefahren auf die Fahne geschrieben haben. Geleitet wird diese Mannschaft von Wehrführer Frank

18:00 Uhr, um sich in Theorie und Praxis zu üben. Mit ihrem Geräteanhänger, der durch Firmen der Gemeinde gesponsert wurde, transportieren die jungen Kameraden ihre Ausrüstung zu Leistungsvergleichen und brauchen sich hier nicht hinter den „Großen“ zu verstecken. Beim 13. Amtsaus-



*Jeder will mal Feuerwehrmann sein*



*Im Ernstfall wie beim Wettkampf, jeder Handgriff muss sitzen*

Haese, und seinem Stellvertreter Norbert Reske. Damit im Ernstfall auch jeder Handgriff sitzt, wird regelmäßig an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr trainiert, die Technik überprüft und gewartet und „Operativ taktische Schulungen“ durchgeführt, das sind Orts- und Betriebsbegehungen. Der Fahrzeugpark besteht aus 2 modernen Löschfahrzeugen und einem Mannschaftswagen. Ausgerüstet mit dieser Technik wurden 28 Einsätze im Jahre 2006 gefahren, darunter 6 Brandeinsätze. Hinzu kommen technische Hilfeleistungen bei Hochwasser und bei Verkehrsunfällen, bei denen oft die durch den Schaden entstandenen Ölschichten zu beseitigen sind. In 2007 wurden am 12.08. gleich 4 Einsätze gefahren, davon 2 in unserer Gemeinde und 2 zur Unterstützung von Nachbarwehren. Alle waren notwendig, um Wasserschäden, hervorgerufen durch starke Niederschläge, zu beseitigen.

Wie schon erwähnt, gibt es zur Nachwuchsbildung die Jugendfeuerwehr. Die Kameraden treffen sich monatlich am 1. und 3. Freitag von 16:00 bis

technische Zentrale des Landkreises Bad Doberan in Kägsdorf ein Zelt-Wochenende statt. Hier treffen sich die jungen Kameraden mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Amtsgebiet Bad Doberan. Über weitere Mitglieder würde sich der Jugendwart Becky Schuldt freuen, denn die Jugendfeuerwehr kann

noch verstärkt werden. Obwohl die Mitgliedschaft beitragsfrei ist, erhalten alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr für ihr Training und die Wettkämpfe die notwendige Dienstbekleidung. Neben dem Dank an die Gemeindevertreter gilt er auch den ortsansässigen Firmen, die durch Freistellung von Arbeitskräften bei Alarm die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen. Da die Gefahr keine Sommerpause kennt, gibt es sie auch nicht bei den Übungsabenden, die nächsten Termine sind für die Freiwillige Feuerwehr am 18.09. und bei der Jugendfeuerwehr am 14. und 28.09.. Interessenten sind immer herzlich willkommen. Telefonische Nachfragen oder Informationen beantwortet Wehrführer Frank Haese unter 0174 32 89 797 oder Jugendwart Becky Schuldt unter 0162 68 82 307. KP

noch verstärkt werden. Obwohl die Mitgliedschaft beitragsfrei ist, erhalten alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr für ihr Training und die Wettkämpfe die notwendige Dienstbekleidung. Neben dem Dank an die Gemeindevertreter gilt er auch den ortsansässigen Firmen, die durch Freistellung von Arbeitskräften bei Alarm die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen. Da die Gefahr keine Sommerpause kennt, gibt es sie auch nicht bei den Übungsabenden, die nächsten Termine sind für die Freiwillige Feuerwehr am 18.09. und bei der Jugendfeuerwehr am 14. und 28.09.. Interessenten sind immer herzlich willkommen. Telefonische Nachfragen oder Informationen beantwortet Wehrführer Frank Haese unter 0174 32 89 797 oder Jugendwart Becky Schuldt unter 0162 68 82 307. KP



*Auch die Feuer zu bestimmten Anlässen (hier das Osterfeuer) werden durch die FFW organisiert und überwacht*

## Aktivitätenplan der Seniorenbetreuung in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen für das zweite Halbjahr 2006

Sprechzeiten der Seniorenbetreuerin, Frau Sieglinde Graw sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus in Bargeshagen, Hauptstraße 58 (Tel. 62002). Der Seni-

orentreff am 04.09. fällt leider wegen des Urlaubs von Frau Graw aus.

Die nächsten Termine für Kaffeetrinken, Spielen, Plaudern von 14:00 bis

17:00 Uhr im Gemeinderaum im Feuerwehrgebäude sind:

am 11., 18. und 25. September, am 02., 09., 16., 23. und 30. Oktober.

## Impressionen von der Gemeindefahrt am 06.Juli 2007 nach Prerow



*Eine „Seefahrt“ die ist lustig, ...*



*...aber auch die Landschaft im Nationalpark „Darßer Ort“ ist ein unvergessliches Erlebnis*

## Die junge Seite

## Creativ Center Bargeshagen

Telefon 038203/42273

Für alle, die uns noch nicht kennen, unser Club befindet sich im Gemeindezentrum Bargeshagen Hauptstr. 58.

Öffnungszeiten:

montags – freitags

16.00 – 20.00 Uhr

Aber auch mehrere Ausflüge zum Stand brachten eine Abkühlung an den wenigen heißen Tagen.

Die Ferien begannen für uns mit dem Besuch von 15 lettischen Kindern. Deshalb organisierten wir einen schönen Nachmittag mit Eis, Tischtennis,

schmücken. Bereits jetzt wurde uns eine neue Tischtennisplatte von einem Jugendfreund und aktiven Spieler des 1. FC Obotrit geschenkt. Dafür möchten wir uns im Namen aller Jugendlichen recht herzlich bedanken.

Am Mittwoch, den 29. August, haben



Trotz des schlechten Wetters haben wir versucht, ein wenig Sonne in das Clubleben zu bringen.

Im Juni war die alljährliche Fahrt zum Hansa Park. Zwischen einer Wasserbahn, einer Tiershow, einem 3D Kino und weiteren Attraktionen machte es den Kleinen und Großen unserer Gemeinde sehr viel Spaß.

diversen Spielen und gemütlichem Sitzen in der Sonne.

Am Abend waren wir alle im Jugendclub Admannshagen zum Essen eingeladen.

Auch Harry Potter 5 konnten wir uns nicht entgehen lassen. Und weil so viele dort mit hin wollten, hat unser Hardi (Reinhard Zelt) sein Auto zur

wir mit der Renovierung der oberen Toilette angefangen. Auch hierfür brauchen wir viele Helfer und bitten deshalb alle, die uns unterstützen wollen, vorbei zu kommen.

Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass jeder für eine private Veranstaltung unseren Jugendclub mieten kann.



Damit wir fit bleiben, haben wir uns einen Trainingsraum im oberen Stockwerk des Jugendclubs eingerichtet. Im Juni wurden diese Aufbauarbeiten von uns abgeschlossen.

Doch bei gutem Wetter spielen wir lieber Fußball im Freien. So kam uns die Idee, in den Sommerferien ein Fußballturnier zu veranstalten. Anschließend wurde dann für die abgekämpften Kicker gegrillt.

Verfügung gestellt. Hardi ist die neue Stütze für unsere Clubleiterin Uta Facklam und hält unser Computerkabernetz in Stand. Obwohl er erst seit dem 04.06.2007 bei uns ist, ist er schon ein richtiges Mitglied geworden.

Da Hardi sich im Bauwesen auch gut auskennt, wird er uns bei der Renovierung eine große Hilfe sein. Aber wir haben uns noch viel mehr vorgenommen. Zum Beispiel soll ab Weihnachten ein Billardtisch unseren Jugendclub

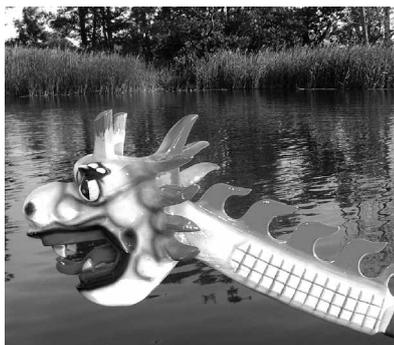


Unser „Tag der offenen Tür“ findet am 14. September 2007 statt!!

Neugierig geworden? Dann schaut doch mal rein!!

Wir würden uns freuen, Euch als Besucher oder auch als neue Mitglieder in unserem Club begrüßen zu können. Also bis bald.

CreativCenter Bargeshagen



Sitzt man mit 20 Gleichgesinnten jeweils zu zweit auf Holzbänken in einem Boot, dessen Bug ein kunstvoll geschnitzter Drachenkopf ziert und sorgt mit einem Stechpaddel nach dem Takt eines am Bug sitzenden Trommlers für die eigene Fortbewegung, dann kann es sich nur um ein Drachenboot handeln. An dessen Heck müht sich ein Steuerermann um die Einhaltung des Kurses.

Eine Theorie besagt, dass schon im Altertum in China bereits 500 v. Chr. die Boote mit den geschnitzten Drachenköpfen benutzt wurden, um bei Überschwemmungen die Drachen im



Wasser zu beruhigen.

In der Neuzeit wurde diese Tradition wieder aufgegriffen, um Werbung für die Stadt Hongkong zu betreiben. In Deutschland fand 1987 das erste Drachenboot-Rennen im Rahmenprogramm der Kanu-Weltmeisterschaft in Duisburg statt. Bereits zwei Jahre später wurde in Hamburg anlässlich des 800. Hafengeburtstags eine internationale Regatta mit 75 Teams von fünf Kontinenten veranstaltet. In den Folgejahren wurde der Drachenboot-Sport in Deutschland immer populärer, was sich sowohl in der Zahl der Regatten, als

## Des harten Trainings schönster Lohn Bikerfreunde Bargeshagen zum dritten Mal beim Drachenboot-Festival in Warnemünde

auch in der Zahl der organisierten Sportler widerspiegelt. Auch das am 14./15. Juli diesen Jahres bereits zum 12. Mal in Warnemünde veranstaltete Drachenboot-Festival braucht sich dahinter nicht zu verstecken.

Insgesamt 1500 Drachenboot-Fahrer wagten sich am Sonnabend und beim Sprint-Cup am Sonntag aufs Wasser. Manche Zuschauer genossen das Spektakel fast wie zu Hause: die Kühlbox griffbereit neben dem Liegestuhl. Durch die an Land gebliebenen Helfer und auf den Booten, die an der Ziellinie eingetroffenen waren, wurden die Ergebnisse lautstark bejubelt.

Unter den 84 Teams, die zum Teil profimäßig das ganze Jahr trainieren und als Betriebs- oder Clubmannschaften von bekannten Firmen gesponsert werden, befand sich ein Team, das bereits zum dritten Mal, überwiegend durch Bewohner unserer Gemeinde vorangetrieben wurde. Entsprechend dem Ausschreibungsmodus bestand diese Mannschaft aus 8 Frauen und 12 Männern sowie Trommler und Steuerermann. Äußerlich erkennbar an dem weißen Aufdruck auf den schwarzen T-Shirts und entsprechenden BaseCaps hatten die „Bikerfreunde Bargeshagen“ sich Anfang Juni zum ersten Training an der Warnow in Kessin zusammengefunden. Drei weitere Trainingseinheiten an selben Ort bzw. in Rostock-Schmarl folgten. Die Boote und die professionellen und zum Teil als Trainer agierenden Steuerleute dafür wurden angemietet. Am Ende eines

solchen Trainingsabends waren die Aktiven recht erschöpft, aber glücklich, denn sie spürten, wie sich von Mal zu Mal ihre Leistungen verbesserten.

Am Freitag vor dem Wettkampf wurden durch Organisatoren und Helfer am „Alten Strom“ in Warnemünde Zelte aufgestellt. Hier trafen am nächsten Morgen alle ein, die sich aktiv und auch organisatorisch beteiligten. Nach zwei erfolgreichen Vorläufen mit Zeiten, die in den vergangenen zwei Jahren in unendlicher Reichweite lagen, schafften es die „Bargeshäger Bikerfreunde“ ins Halbfinale. Auch hier schieden weitere Mannschaften aus, doch auch dieser Zieleinlauf sicherte unserer Mannschaft letztendlich den Start im kleinen Finale. Für das Finale reichte es nicht, dieses blieb den „Profis“ vorbehalten. Unsere Frauen und Männer gaben noch einmal ihr Bestes und liefen als erstes der vier Boote über die Ziellinie. Weil nicht nur die Platzierung bei den einzelnen Wettkämpfen und die Erreichung der nächst höheren Runden ausschlaggebend waren, sondern auch die gefahrenen Zeiten, wurde somit der Platz 53 von 84 Mannschaften an unser Team vergeben. Der Dorfbote gratuliert zu diesem Erfolg recht herzlich. Für das kommende Jahr werden Sponsoren gesucht, möglichst aus der Gemeinde, die einen Teil der Trainingskosten, die Anfertigung der T-Shirts oder die Ausgestaltung des Wettkampftages übernehmen. Freie Werbeflächen auf den T-Shirts und dem Zelt gibt es genügend. Interessenten für die Teilnahme im nächsten Jahr aber auch Sponsoren können sich beim Organisator Hans-Joachim Mucha unter der Tel-Nr.: 0160 7039392 melden. KP



Der Zieleinlauf im Kleinen Finale, Boot 1 (ganz oben) mit dem „Bikerklub Bargeshagen

## Uns plattdütsch Eck

### Upfreten doo ick di doch!

„Sche-schenk mi noch eenen in, Pe-Peter!“ sä Frierk Hunhorn to den Höker Meyer un tipp mit de tinnern Mat, de he just leddig drunken harr, up de Toon-bank.

„Ne!“ sä de Höker – „hev di ja seggt – kriggst nix mehr!“

„De-denn giv mi'n Buddel Beer!“

„Ne- kriggst nix mehr!“ „Gla-Glas Grock?“

„Helpt di all nix, Mensch – kriggst nix mehr! Du bist doch eenmal duhn noog, dor schöst du di mit begnögen laten; du kannst je kum de Tungen mehr rögen. Mak, dat du an de Kat kümmt!“

„Bu-Buddel Wien?“ --- „Ne!“ --- „De-denn giv mi'n He-Hering!“

De Höker lang in de Heringstunnen, hal dor eenen mächtigen Leichnam rut, leet em aflecken un wickel em in Zeitungspapier. „Bru-brukst den Bengel gar nich so dāgen intoluern, Pe-Peter, he-he mutt'r ünnerwegens do-doch noch an 'löwen.“

Frierk Hunhorn betahl sienen Hering un mak sick denn up den Weg na Hus. In dat Dörlock dreih he sick noch mal wedder üm. „Pe-Peter“, sä he, „wat is dat dü-düster buten. Mu-mutt afslut noch eenen up de Lamp geten. To, lal-lat mi noch vör'n Gröschen kriegen!“ „Hev di ja seggt, Frierk, kriggst nix mehr!“

„Me-Mensch, dor sünd twe ganz grote A-Apen in'n Dörp, weeft ok, wo-wokeen as dat sünd!“ „Ne, dor is mi nix von bewußt, Frierk“, sä de Höker un spielohr. He wör von Natur wat neeschierig un hör geern wat von anner Lü vertellen, namentlich, wenn dat wat Slechtes wör.

„De-de een Ap, da-dat bün ick, Pe-Peter, wiel as ick so'n Narr bün un versup all mien Geld in dinen olen Fu-Fusel! Un de anner A-Ap, da-dat büst du, wiel as du di mi-mit so'n Swinegel, as ick bün, bemengen dei-deist!“ De Höker, de von disse Naturgeschichte nix weten woll, lang sick gau een Piet-schenstäl von de Wand un woll den olen Schratsnacker dormit up den Puckel. Frierk Hunhorn awer slög den Höker de Dör vör de Näs to un verswünn mit sinen Hering in Nacht un Nebel.

Bi den Krüzweg, wo de Handwiser steiht, köm he von den rechten Weg af un gera' up den Dorpslehmstich. Dat dur nich so lang, dor segel he in een dowe Kuhl, de ganz bet baben hen mit Besen towussen wör, henin. To'm Glücken wör up de Grund nich vel Water mehr, desto mehr Mudd awer un Poggen. As Frierk Hunhorn erst mal von'n Föten wör, leeg he wiß, wo he leeg un würr slap, un de Hering füll in de Besen.

Up de Duer würr em awer dat fuchtige Lager een beten to ungemütlich. As he so'n Stunnen wat legen harr, rappel he sick in de Höchd. Sien erst Gräp wör na den Hering. De Hering wör awer verschwunnen, stats dessen kreeg Frierk in de Mudd eenen Poggen to packen. De arme Pogg' – et wör een von de grote gröne Sort – mak en gottserbärmlich Geschricht.

„Hev di ehrlich be-betahlt, min Jung!“ sä Frierk Hunhorn. „Ob du qui-quick or qua-quak seggst: upfreten doo ick di doch!“

*Friedrich Freudenthal ( 1849 – 1929 )*

### Sommerdag

In Wellen treckt de Roggenslag sik sacht un wiet tauhöchd. `Ne Bries straakt so dorower hen, dat ok dat Kuurn in Wellen swingt.

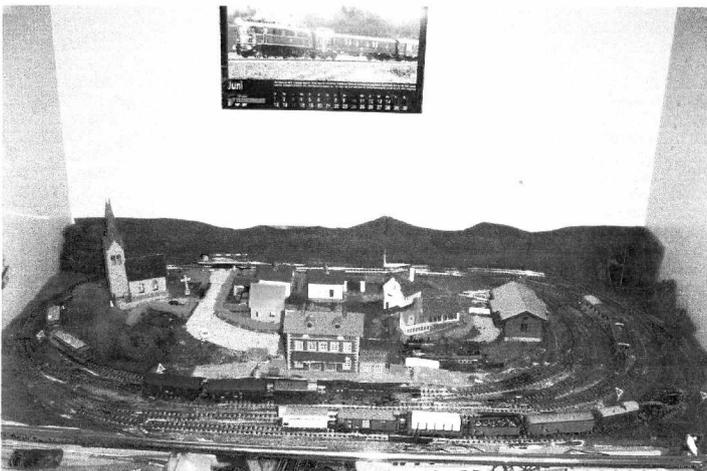
De Klatschmohn an den Feldrain lücht', dörchmischt mit Tremsenblag. De Hägenrosen blāugen vull, de Hollerbusch steiht ehr nich na.

An ein Siet geiht de Roggenslag bet an de grote Strat un giff, de ünnerwāgens sünd, von all de Schönheit ok wat af.

*Christian Voß, Rehna*

## Die Hobbyseite

In unserer letzten Ausgabe hatten wir Sie, liebe Leser gebeten, uns ihr Hobby mitzuteilen, um Interessenten zum Erfahrungsaustausch einzuladen. Die ersten Zuschriften dazu sind gekommen und wir möchten sie hier veröffentlichen. Weitere Einsendungen werden erwartet, bitte senden diese Sie an die Redaktion im Gemeindehaus, Hauptstraße 58 in 18211 Bargeshagen.



### Mein Steckenpferd

Hier ist schon mein erstes: Gutes Deutsch ohne die meist falsch gebrauchten Anglizismen (die so in England nicht verstanden werden, weil dort unbekannt). Aber das gehört zu meinem gebahnten Beruf als Germanist und Anglist (Lehrer für Deutsch und Englisch). Mein zweites Hobby (brrrr) ist „Amateurfunker“, allerdings jetzt nur noch passiv, weil mir der Platz fehlt. Passiv heißt, ich höre nur noch, wie und was auf den Bändern so los ist.

Das längste Steckenpferd, zeitlich gesehen, ist aber die Modelleisenbahn. Jeder kleine Junge hatte zu meiner Kindheit eine solche, Die war aus Blech und ziemlich groß (die heutige Spur Null ) Immer zu Weihnachten gab es etwas dazu: einen Wagen, ein paar Schienen. Die Loks musste man noch wie ein Uhrwerk aufziehen, elektrisch gab es damals nicht. Sie liefen dann vielleicht 2 Runden, dann war die Feder am Ende.

Nach dem Krieg, ziemlich lange danach, als wir eine genügend große

Wohnung hatten und die Kinder kamen, mussten diese natürlich eine EISENBAHN haben! Also wurde so eine - damals von PICO - gebaut. Ein altes Türblatt war die Unterlage, darauf die Anlage. Abgestellt wurde diese hinter dem Schrank im Schlafzimmer, doch zum Spielen wurde das Ganze über die Ehebetten gehängt. Wir wohnten damals in der Eisenbahnerstadt Pasewalk. Was Wunder, dass von daher viele Anregungen kamen.

Aber dann zogen wir um. Kein ordentlicher Platz in der Wohnung in Bad

Doberan. Also neu bauen. Diesmal eine Nummer kleiner in TT und im Keller. Dann der nächste Umzug nach Barges-hagen - noch kleiner! Eines Tages dann die rettende Idee: Ein Fach unseres großen Schrankes für eine kleinste Anlage zu nutzen. Mit der noch kleineren Spur N (= 9 mm) ging es! Und so sieht die Anlage nach mehrmaligem Umbau jetzt aus (siehe Bilder), Thema (ohne ein Thema macht es kein ernsthafter Modellbahner) eine Nebenbahn in Mecklenburg so vor 40 Jahren.

Ulrich Rohrlack

## Schnitt für Schnitt



Frau Prabel an ihrem elektronischen „Schnittplatz“

So wie alle Bürger aus Admannshagen-Bargeshagen, lese auch ich den Dorfboten regelmäßig um zu erfahren, was denn so in unserer Gemeinde los ist.

In der letzten Ausgabe wurden wir dazu aufgerufen unser Hobby vorzustellen, um Gleichgesinnte miteinander bekannt zu machen.

Mein Hobby ist etwas für kreative Köpfe und Menschen mit viel Zeit, Geduld und stundenlangem Anvisieren des Computers. „Was könnte das wohl für ein Hobby sein?“, fragt Ihr Euch sicherlich. In meiner Freizeit filme ich sehr gerne mit meiner Kamera und mache daraus, am heimischen PC einen interessanten Film für meine Nachkommen.

Nun ja, wie kommt man zu diesem Hobby. Das hat sich im Laufe der Jahre und dem Zeitalter der Technik einfach entwickelt. Ich bin ein Mensch, der alles in Bildern festhalten möchte, um einfach nicht zu vergessen, was in der

etwas anschauen müssen, was sie in natura nie gesehen haben.

Als ich vor fast 3 Jahren schwanger wurde, stand für mich definitiv fest, dass ich mir eine Kamera zulege. Ich wollte jeden einzelnen Moment meiner Tochter festhalten. Die Kinder werden einfach viel zu schnell erwachsen. Ich denke, dass jeder der Kinder hat, das nachvollziehen kann.

Wie gesagt, mein Hobby ist sehr zeitintensiv. Wenn die Kassette in der Kamera voll ist, wird der Film zunächst auf den PC überspielt und dann gleichzeitig in einzelne Takes unterteilt. Mit den Takes lässt es sich einfacher arbeiten und man kann schneller die Takes schneiden (kürzen). Das schwierigste am Schneiden eines Filmes ist es, die wichtigsten Momente herauszufiltern um damit arbeiten zu können. Stell Euch einfach mal vor, Ihr müsstet eine einstündige Partyszene anschauen - wo immer das Gleiche drauf zu sehen ist.

Vergangenheit so alles passiert ist. Sogar meine Urlaubsfotos wurden nicht einfach nur so ins Fotoalbum eingeklebt, sondern auch da habe ich mir immer etwas neckisches einfallen lassen, damit das für die „Zuschauer“ nicht langweilig wird, wenn sie

Das ist doch für Außenstehende ziemlich langweilig, oder?!

Nachdem nun feststeht, welche Szenen genommen werden, kann überlegt werden, welche Fotos man mit einfügen möchte. Anschließend kommen die Übergänge. Auch das ist nicht so einfach. Soll das Foto mit dem Film von links nach rechts eingeschoben werden, oder soll das überblendet werden, sollen die Übergänge schnell wechseln oder ist es besser, wenn ein neuer Filmabschnitt langsam ins Bild hineingleitet. Gott sei Dank kann man das alles ausprobieren bis es dann richtig passt. Aber was ist ein Film oder sind Fotos ohne richtige Hintergrundmusik. Musik, Töne, Kommentare sind genauso wichtig. Das wäre in etwa so, als wenn man Nachrichten sieht, aber nicht den entsprechenden Text hören kann. Dann wäre noch die Sache mit den Texten bzw. Überschriften. Gerade wenn es darum geht Kinder aufzunehmen, ist es sinnvoll, das Datum mit einzufügen. Auch hier gibt es wieder verschiedene Möglichkeiten. Wird der Text bunt gestaltet oder doch lieber schlicht und einfach. Sollen die einzelnen Buchstaben nach und nach eingeblendet werden, oder doch lieber gleich der ganze Text. Oder ist es besser wie bei einem Film, den Text langsam oder schnell von oben nach unten oder besser von rechts nach links einlaufen zu lassen. Das sind ganz schön viele Sachen auf die man achten muss. Wenn dann der Film fertig ist, wird er gemeinsam mit der Familie angeschaut. Mich freut es dann immer, wenn ich gelobt werde. Das stärkt mein Selbstwertgefühl und dann kann ich mich wieder auf einen neuen Film konzentrieren.

Anja Prabel

## 10-jähriges Jubiläum Schultütenfest im Volvo Autohaus „Hopfmann“ in Bargeschagen



Am 19. Juli 2007 war es wieder so weit, traditionsgemäß lud Frau Christina Hopfmann, Mitglied der Rostocker Verkehrswacht, alle Vorschüler der AWO KiTa „Storchennest“ in Bargeschagen zum Schultütenfest ins Volvo Autohaus zu einem interessanten Vor-

mittag ein. Neben einer Einladung zum Frühstück, erwarteten die ABC-Schützen ihre Schultüten, die in liebevoller Kleinarbeit von Frau Hopfmann gebastelt und mit allerlei Nützlichem für den Schulanfang gefüllt wurden. Die Kinder erhielten bei einer Betriebsbesichtigung die Möglichkeit, den Mechatronikern bei der Arbeit über die Schultern zu sehen und ihre Fragen, zum Thema „Auto“ loszuwerden. In einer anschließenden Spielrunde mit dem Schwerpunkt „Verhalten im Straßenverkehr“ konnten die Kinder ihr bereits erworbenes Wissen unter Be-

weis stellen, bei Partnerspielen übten sie ihr Reaktionsvermögen und gegenseitige Rücksichtnahme. Der „Test mit dem rohen Ei, das durch einen Fahrradhelm geschützt, den Sturz auf den harten Boden heil überstand, überzeugte dann schließlich auch die letzten Zweifler. Da fiel das Versprechen nicht schwer, immer den Fahrradhelm zu tragen.

Zum Abschluss wurde ein fester Termin mit Frau Hopfmann und einem Polizisten vereinbart zu einem Verkehrsübungs Vormittag mit praktischen Übungen im Straßenverkehr in der Umgebung der KiTa „Storchennest“. Gut gerüstet gehen die ABC-Schützen nun auf ihren ersten Weg zur Schule. Viel Glück wünschen ihnen dabei alle Mitarbeiter des Volvo Autohaus „Hopfmann“ in Bargeschagen!

## Wohlfühlen in der eigenen Haut

### Diplomierte Biobalance-Fachberaterin: „Jünger aussehen ohne Fältchen“



*Wie jeder für sich Hautpflege betreiben kann, bringt Maria-Ilona Jensen in Vorträgen sowie in persönlichen Beratungen Interessenten nahe.*

Die Natur stattet uns schon bei der Geburt mit einem schützenden Mantel aus. Es ist die Haut, aus der wir sprichwörtlich nicht heraus können und die wir ein ganzes Leben lang tragen. Laut Statistik umgeben einem Menschen durchschnittlich zwei m<sup>2</sup> Haut mit einem Gewicht von etwa 10 kg. In einem Quadratzentimeter dieser lebenswichtigen Schutzhülle befinden sich beispielsweise 100 Schweißdrüsen, 4 m Nervenfasern, 20 bis 200 Haarwurzeln sowie mindestens 1 m Blutgefäße.

Maria-Ilona Jensen ist Biobalance Fachberaterin des französischen Unternehmens LOMBAGINE cosmetics, Paris: „Wir bieten unseren Kunden eine Beratung und Betreuung. In einem ersten Termin erstellen wir ein Hautbild, das u. a. Aufschluss darüber gibt, welche Bereiche zu unterstützen sind, welches der über 360 Produkte von LOMBAGINE COSMETICS der Haut wieder auf die Sprünge hilft.“ Unterschätzt werde beispielsweise oftmals mangelnde Feuchtigkeit der Haut. Fehlt solche, haben Faltenbildungen gute

Dieses komplizierte wie strapazierfähige Körperäußeres braucht mit zunehmendem Alter mehr und mehr Zuwendung. Fachleute wie Maria-Ilona Jensen unterstreichen die Notwendigkeit einer regelmäßigen hautbiologischen Pflege, wichtig für den Erhalt der Widerstandsfähigkeit, des Blutkreislaufes, des Stoffwechsels und der Funktionstüchtigkeit des Bio-Ensembles Mensch.

Chancen, auf ihr Aussehen bedachte Frauen wie auch Männer aber ein Problem. Gegen beide sind sprichwörtlich Kräuter gewachsen, beispielsweise wie die von LOMBAGINE cosmetics.

Die in Admannshagen in der Heinrich-Reck-Str. 12 a wohnende Fachberaterin in Sachen Hautpflege geht in die Offensive. „Die vielen Fragen zur Thematik Hautpflege und Prophylaxe möchte ich in Vorträgen zum Thema Biobalance beantworten. In Wort und Bild wird den Teilnehmern die unvergleichliche Welt unserer natürlichen Schutzhülle nahe gebracht. Ich möchte aufklären und helfen.“

Vorträge werden von Frau Jensen in Bargeschagen im Sportlertreff zu folgenden Terminen gehalten:

Donnerstag, 06. September um 14.00 Uhr  
Sonnabend, 08. September um 11.00 Uhr  
Mittwoch, 12. September um 18.30 Uhr und  
Montag, 24. September, um 18.00 Uhr.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos. Anmeldungen und nähere Informationen unter Telefon 03 81 / 5 4843 33. K.M.

## Bei Computerweh hilft der PC-Spezialist



Mit dem Computer löst man Probleme, die man ohne Computer nicht hätte. Dieser Spruch, von manchen belächelt, beinhaltet jedoch auch einen Funken Wahrheit. Viele von uns haben noch ihr gutes altes Adressbuch in der Schublade. Dort sind auch oft noch die Kopien der von Hand gefertigten Schreiben abgelegt, die man vor 10 Jahren und mehr an Ämter und Behörden gesandt hat, bisweilen kam von dort auch eine Antwort zurück.

Um im Trend der Zeit mitzugehen, hat sich inzwischen so mancher auch zu Hause einen Computer zugelegt, sei es als PC oder als Laptop. Manche benutzen ihn hin und wieder dazu, ihre Freizeit mit einem Computerspiel zu verbringen. Doch die meisten von Ihnen, liebe Leser, nutzen diese Technik, um in Verbindung mit einem Drucker die Schreiben zu fertigen, die früher noch von Hand oder mit der Schreibmaschine geschrieben wurden. Manche Menschen bearbeiten ihre digitalen Fotos oder suchen im Internet nach Urlaubszielen. Gab es anfangs noch

„Berührungsängste“ mit der neuen Technik, sind diese schon nach kurzer Zeit vorbei und die Technik gehört zum täglichen Leben, wie der Fernseher oder die Waschmaschine. Hat man sie einmal, möchte man sie auch nicht mehr vermissen.

Wer dann auch noch sein Adressbuch, auf diesem Gerät angelegt hat, der führt kaum noch sein altes weiter und schon ist dieses nicht mehr aktuell. Es ist einfach, auf dem PC nach einer gewünschten Adresse oder Telefonnummer zu suchen..., so lange er funktioniert. Wenn aber mal nicht, dann beginnen die Probleme. Wer hilft aber, wenn der Computer kränkelt, weil im Zeitalter des Internets sich ein Virus auf der Festplatte eingenistet hat, wenn die Laufwerke schnarrende Geräusche abgeben, die gewünschten Dateien sich nicht mehr öffnen lassen.

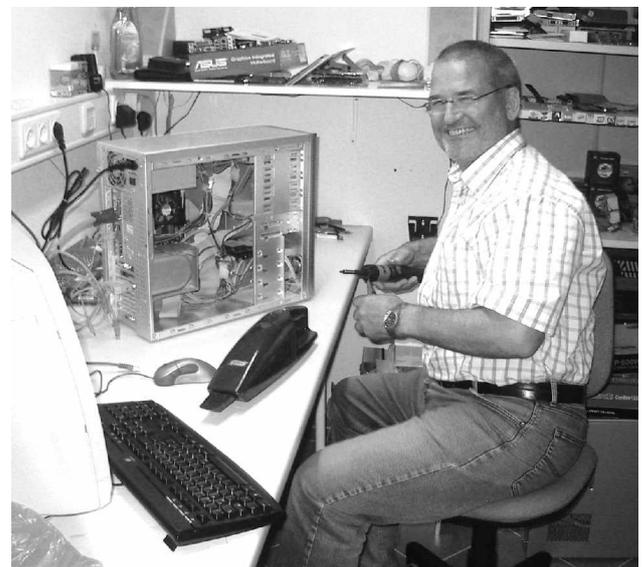
Hier sollte man keinen Bastler bemühen, der Fachmann kann in den meisten Fällen so manches noch retten. Gut zu wissen, dass es ihn gibt und er in der Nähe ist, wenn man ihn braucht. Ein solcher Fachmann ist Johannes Mährlein, der seinen Firmensitz in Bargesshagen, Hauptstraße 50 hat. Wohl fast

jeder ist schon an dem alten Trafohaus vorbeigefahren mit der Aufschrift CSC, das steht für Computer Service Center. Und darunter sind viele der Leistungen dieses Unternehmens aufgeführt. Als Anfänger oder Neueinsteiger kann man sich beraten lassen, welches Gerät für den jeweiligen Gebrauch das Richtige ist, die wenigsten nutzen die Möglichkeiten, die sie mit

einem hochwertigen PC erworben haben. Dafür hätten sie auch ein günstigeres Gerät kaufen können. Hier erfolgt die Beratung den Bedürfnissen entsprechend. Ist der PC gekauft, wird dieser am Internetanschluss, der vorher zu beantragen ist, eingerichtet. Wenn an Stelle eines analogen oder ISDN-Anschluss ein DSL-Anschluss geschaltet wurde, wird auch diese Technik funktionsfähig installiert, einschließlich der Telefontechnik. Und ab jetzt senden Sie ihre Briefe per eMail.

Bei gewerblichen Kunden, wie zum Beispiel Kanzleien, Autohäuser oder Handwerksbetriebe, werden mehrere Computer miteinander in so genannten „Netzwerken“ verbunden. Gleichzeitig werden auch die Telefone in die Telekommunikationsanlagen einbezogen. Sowohl der Service, die Reparatur und auch die Neubeschaffung werden durch die Fa. CSC übernommen.

Doch auch für diejenigen, die ihre Briefe immer noch per Hand schreiben, aber keinen Blaubogen mehr besitzen, steht bei CSC ein Kopierer bereit. Bei Bedarf rufen Sie an unter der Tel.-Nr.: 03 82 03 / 61 70. KP



## 5. Rostocker Marathon-Nacht Vom Rapsacker durch den Warnowtunnel

Bei der 5. Rostocker Marathon-Nacht waren auch sieben Freizeitsportler aus unserer Gemeinde am Start. Unter ihnen Rainer Stepanek vom Rapsacker (rechts). Marek Klawitter, Inhaber des Fachgeschäfts „Sport 2000“ rüstete die Lang-

streckenläufer mit Hose und Trikot aus. Bester Läufer aus Bargesshagen war Heiko Stepanek. Er belegte Platz 5 in der Mannschaftswertung Warnowtunnel – Marathon – Staffel.

K.M.



## Schützenfest für die Obotriten

### 7:1 zum Punktspielauftritt gegen FC Zernien

Das Mittelfeld in der 1. Kreisklasse war die Platzierung des 1. FC Obotrit Bargeshagen in der vergangenen Spielsaison. Die Mannschaft ist darüber nicht unzufrieden. Anerkennung verdienen die Fußballer für dieses Ergebnis schon deshalb, weil sie in ihrer knapp bemessenen Freizeit dem runden Leder nachjagen. Wolfgang Wolter, Präsident des 1. FC und Trainer der hiesigen Fußballer lobte im Gespräch mit „Dorfboten“ das Engagement der Akteure, die sich sichtbar in der vergangenen Saison in Sachen Spieltechnik und Torerfolge gesteigert haben.

Das runde Leder rollt wieder, auch bei den Obotriten der 1. Männermannschaft in Bargeshagen. Eine neue Saison, die der FC mit einem Platz unter den ersten drei abschließen will.

Doch bevor das Training dafür begann, gab es Gratulationen und Glückwünsche für „Wolle“, der am 8. August seinen 50. Geburtstag beging. Er lebt für den Fußball, kam als 15-jähriger 1972 aus der Mark Brandenburg an die KJS (Kinder- und Jugendsportschule) nach Rostock, spielte u.a. beim FC Hansa, bei Vorwärts Neubrandburg und bei Schiffahrt/Hafen Rostock. Zum 50. auch von Redaktion „Dorfbote“ nachträglich herzliche Glückwünsche an „Wolle“. Er stand zum Auftakt der neuen Saison wie gewohnt am Spielfeldrand, feuerte seine Jungs temperamentvoll an, sparte nicht mit Lob und Tadel und schonte seine Stimme nicht.

Die 1. Männermannschaft FC Obotrit absolvierte am 19. August ihr erstes Punktspiel. Gegner war die Elf des FC

Zernien. Die Bargeshäger gingen auch für ihren Trainer voll konzentriert ins Spiel. Nach 90 Minuten hieß es 7:1 für die Heimmannschaft. Es ist bisher das höchste Ergebnis für die Obotriten, quasi ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk an den Trainer.

Das Debüt bestritten auch die beiden Neuzugänge des 1. FC, des Torwarts Ronny Pape sowie des Feldspielers Jan Radtke. Insgesamt ein gelungener Auftakt für unsere Heimmannschaft.

Übrigens sind fußballinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim FC Obotrit willkommen. Gesucht werden noch Spieler und Trainer für die derzeit vier Mannschaften. K.M.



### Heimspiele 2007/2008 1. Männer FC Obotrit Bargeshagen

**Sonntag, 09.09.**

Bargeshagen – Kröpelin II, 14.00 Uhr

**Sonntag, 30.09.**

Bargeshagen – Rühn II, 14.00 Uhr

**Sonntag, 14.10.**

Bargeshagen – Wittenbeck, 14.00 Uhr

**Sonntag, 28.10.**

Bargeshagen – Kühlungsborn II, 14.00 Uhr

**Sonntag, 11.11.**

Bargeshagen – Rerik, 14.00 Uhr

**Sonntag, 09.12.**

Bargeshagen – Jürgenshagen, 14.30 Uhr

**Sonntag, 09.03.**

Bargeshagen – Neubukow II, 14.00 Uhr

**Sonntag, 30.03.**

Bargeshagen – Parkentin, 14.00 Uhr

**Sonntag, 13.04.**

Bargeshagen – Klein Belitz, 14.00 Uhr

**Sonntag, 27.04.**

Bargeshagen – Bastorf, 14.00 Uhr

**Sonntag, 18.05.**

Bargeshagen – Heilighagen, 14.00 Uhr

**Sonntag, 01.06.**

Bargeshagen – Bad Doberan II, 14.00 Uhr

Zuschauer sind wie immer willkommen.

## Fantasievoller Spielplatz unter dem Weidenbaum Baumhaus „Peter Pan“ in Kindertagesstätte Bargeshagen übergeben



Robinson Crusoe könnte neidisch werden, würde er das Baumhaus auf dem Spielplatz des Kindergartens „Storchennest“ in Bargeshagen sehen. Schon lange fieberten die Mädchen und Jungen dem Tag entgegen, an dem Karin Upleger, Leiterin der AWO-Kindertagesstätte, das neue originelle Spielensemble zur Eroberung frei gab. Am 30. August war es soweit. Mit einem Zeremoniell und einer Portion Faschingsstimmung enterten die Lütten das Baumhaus. Sie hatten sich als Piraten, Indianer, Robin Hood oder Käpt'n Hook verkleidet. Der Grund: Das Haus an der Weide wurde auf Wunsch der Kinder auf den Namen Peter Pan getauft. Dahinter verbirgt sich die Hauptfigur in Kindergeschichten von James Matthew Barrie. Peter Pan lebt im Nimmerland, einer fiktiven Insel und hilft den Kindern, viele Abenteuer zu bestehen.

Das hölzerne Haus schmiegt sich über zwei Etagen an und um eine natürlich gewachsene Hängeweide, die mit ihren Ästen und langen Zweigen das Abenteuerspielgerät umgibt. Es ist Teil eines Projektes im „Storchennest“, das die

Vielzahl von Möglichkeiten der Bewegung der Kinder an frischer Luft fördert und zu neuen Entdeckungen bzw. Fantasien anregt. Genutzt werden dafür bereits Wackelbalken, Vogelnest, zwei neue Reckstangen, ein neuer Sandkasten und Spielhäuschen.

Mehr Aktivität ist auch der Grundgedanke für den im Frühjahr 2007 begonnenen Bau des Baumhauses. Hauptakteur war Hausmeister Bernd Pohl (47). „Wir haben hier ausschließlich Lärche und Douglasie verarbeitet. Die Art und Weise der Bauausführung wurde vom Weidenbaum bestimmt, um den wir herum bauten. Das Endresultat ist selbstverständlich vom TÜV abgenommen“, so der Hausmeister. Ihm sagten die Kinder für das tolle Resultat lautstark Danke.

Ein solches geht auch an die vielen Helfer der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, die das Kindergartenprojekt begleiteten und förderten. So kamen aus der Gemeindekasse 12.000 Euro, steuerte die Kfz-Werkstatt Jürß Material bei, halfen Gemeindearbeiter an so manchem Wochenende in Sachen Transport und Anlegen von Schrägen

und Treppen um das Baumhaus. Dank gebührt gleichfalls der Pneutex Kunststoff-Dachsysteme GmbH und der Jordan Haustechnik GmbH. Ein Herz für die Kinder hat auch Eduardo Catalan-Bermudez von der HEM-Tankstelle Bargeshagen. Er stellte eine große Hüpfburg aus Anlass der Übergabe des neuen Spielgerätes auf dem Kindergarten Gelände auf. Eine gelungene und viel genutzte Überraschung, für die ebenfalls ein Dank aus dem „Storchennest“ kommt.  
K.M.

### Bewegung statt Stillsitzen

Fernsehen, Computerspiele, Playstation – das und andere Freizeitkiller bestimmen bei vielen Kindern den Alltag. Die Folge: Wenig Bewegung und mangelnde körperliche Fitness lassen Jungen wie Mädchen übergewichtig werden. Lt. Angaben des Robert-Koch-Instituts Berlin gibt es heute 50 Prozent mehr übergewichtige Kinder und Jugendliche als noch in den 90er Jahren. Experten empfehlen, mindestens zwei Stunden pro Tag körperlich aktiv zu sein und sich klassischer Schulhofspiele wie Fangen, Klettern, Seilspringen zu erinnern. Kinder sollten durchschnittlich 30 Minuten pro Tag richtig aus der Puste kommen. Sehr gut geeignet sind der Vereins- und Schulsport, weil die Kinder hier mit Gleichaltrigen zusammenkommen.

Hierzu bieten auch der Sportverein Bargeshagen sowie der Sportpark Bargeshagen viele Möglichkeiten.



*Bewegungsintensiv für Kinder ist die Hüpfburg, wie hier im „Storchennest“*

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Juli, August

### in Admannshagen

zum 90. Geburtstag, am 17.07., Frau Ingeborg Hübbe,  
zum 87. Geburtstag, am 27.07., Frau Irma Bull,  
zum 79. Geburtstag, am 29.07., Herrn Franz Mach,  
zum 77. Geburtstag, am 02.07., Herrn Horst Freimark,  
zum 76. Geburtstag, am 07.07., Herrn Günter Maronde,  
zum 80. Geburtstag, am 10.08., Frau Hildegard Jahnke,  
zum 76. Geburtstag, am 18.08., Frau Marga Stuhr,  
zum 75. Geburtstag, am 25.08., Herrn Siegfried Fügenschuh  
zum 74. Geburtstag, am 02.08., Frau Christa Herrmann,  
zum 71. Geburtstag, am 10.08., Frau Inge Behrend,

### in Bargeshagen

zum 82. Geburtstag, am 07.07., Frau Gerda Jastram,  
zum 77. Geburtstag, am 11.07., Herrn Horst Jakobowski,  
zum 77. Geburtstag, am 29.07., Frau Margarete Krause,  
zum 76. Geburtstag, am 20.07., Herrn Edgar Hering,  
zum 71. Geburtstag, am 01.07., Herrn Horst Heiden,  
zum 71. Geburtstag, am 25.07., Herrn Heinz Weckwerth,  
zum 73. Geburtstag, am 13.08., Frau Anni Schollenberger,  
zum 70. Geburtstag, am 14.08., Herrn Rolf Berger,  
zum 71. Geburtstag, am 19.08., Frau Eva Becker,  
zum 70. Geburtstag, am 11.07., Herrn Kurt Behnke,  
zum 70. Geburtstag, am 23.08., Herrn Jürgen Pawlitz,

### in Rabenhorst

zum 82. Geburtstag, am 12.08., Herrn Horst Gotthelf

## Für die im September Geborenen die besten Wünsche

### in Admannshagen

zum 86. Geburtstag, am 08.09., Frau Gertrud Haschler,  
zum 70. Geburtstag, am 17.09., Frau Vera Freimark

### in Bargeshagen

zum 91. Geburtstag, am 15.09., Herrn Wilhelm Milles,  
zum 85. Geburtstag, am 02.09., Herrn Karl Tessmann,  
zum 81. Geburtstag, am 19.09., Frau Maria Bull,  
zum 78. Geburtstag, am 06.09., Frau Elfriede Bobsin,  
zum 73. Geburtstag, am 28.09., Frau Margit Heiden,  
zum 72. Geburtstag, am 20.09., Frau Marga Ahlgrim,  
zum 71. Geburtstag, am 02.09., Herrn Uwe Hüttner,  
zum 71. Geburtstag, am 20.09., Herrn Dr. Jochen Unger,  
zum 70. Geburtstag, am 04.09., Herrn Günter Bartels

### in Rabenhorst

zum 82. Geburtstag, am 27.09., Frau Hildegard Weiß,  
zum 80. Geburtstag, am 01.09., Herrn Ewald Kriegsheim

## Moritz ist jüngster Einwohner



Die Bewohner unserer Gemeinde begrüßen ihren zur Zeit jüngsten Einwohner, den kleinen Moritz Weiß in Rabenhorst. Glückliche Eltern sind die Steuerfachfrau Claudia und der Bauingenieur Maik Weiß. Moritz erblickte am 5. August das Licht der Welt, wog bei der Geburt 4110 Gramm und war 54 cm groß. Stolz auf sein Brüderchen ist auch der fünfjährige Maximilian.

Wie für alle Neugeborenen erhielt die Familie Weiß ein Begrüßungsgeld der Gemeinde in Höhe 200 € das die Vorsitzende des Sozialausschusses Adelheid Sternberg überreichte.  
K.M.

Der Spruch des Monats  
*Freundlichkeit ist eine Sprache,  
die Taube hören  
und Blinde sehen*

*Irishes Sprichwort*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen,  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 03 82 03 6 22 79,

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Klaus Müller, Anja Prabel,  
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,  
Günther K. Wulfrath,

Gestaltung: Kurt Podstata

**Vervielfältigung:** printmix24, Bad Doberan

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.